

55 Jahre in drei Tagen

Jugendliche der Katharina-Henoth-Gesamtschule und Senioren gestalteten Medienprojekt

VON THOMAS DAHL

Höhenberg. Einen Altersunterschied von 55 Jahren überwinden Jugendliche der Katharina-Henoth-Gesamtschule und Senioren im Rahmen eines Kunstprojekts spielend. Auf Initiative der SK Stiftung Kultur trafen sich 17 Teilnehmer im Alter zwischen 17 und 72 an drei Tagen zum kreativen Austausch, der in einer multimedialen Performance basierend auf Urlaubsbildern mündete. Neben der Fotografie vereinten die Produzenten in ihren Arbeiten Film, Sounds und Tanz. Im Rahmen der Realisierung des Vorhabens wurden die Teenager vom Unterricht freigestellt.

„Unser Auftrag ist die kulturelle Bildung und Vermittlung. Wir machen das für junge und ältere Menschen. Obwohl die demografische Entwicklung für ein vermehrtes Zusammensein der Generationen spricht, sieht es in der Praxis anders aus. Jung und Alt kommen oftmals nicht mehr zusammen, die Generationen bleiben sich fremd. Wir engagie-

ren uns daher seit 2012 für einen Dialog und sind mit unseren Projekten bereits das vierte Mal an der Katharina-Henoth-Gesamtschule“, erklärt Stiftungsmitarbeiterin Birgit Hauska.

Trotz der kurzen Zeitspanne



„Ich habe gelernt, dass sich Kreativität vor allem im Austausch mit Menschen einstellt, die andere Lebenserfahrungen haben.“

Alicya (17)
Schülerin

scheint das Konzept des unkonventionellen Kennenlernens und Wertschätzens aufgegangen zu sein: „Das hat echt Spaß gemacht. Ich hatte das Gefühl,

dass die älteren Besucher sehr neugierig auf uns und die Arbeit waren. Ich fand die Treffen sehr angenehm und frei von Klischees“, erzählt Oberstufenschülerin Alicya. „Natürlich sprechen wir untereinander mit Gleichaltrigen oft anders, aber wir wissen, dass dies von Älteren vielleicht nicht verstanden wird. Da gab es gegenseitig viel Respekt. Ich habe gelernt, dass sich Kreativität vor allem im Austausch mit Menschen einstellt, die andere Lebenserfahrungen haben“, sagt die 17-Jährige. Bestätigung erhält die angehende Schulabsolventin von Autorin und Verlegerin Marion Mebis (65): „Ich fand das Programm total spannend, weil ich mit Jugendlichen eher wenig zu tun hatte. Ich dachte, das wäre eine gute Gelegenheit, etwas zusammen zu entwickeln. Wir haben auch sehr schnell zu einer Harmonie gefunden“, berichtet die ehemalige Sozialpädagogin.

Unabhängig von der individuellen Sensibilisierung sieht Fachlehrer Werner Mohr das Projekt als Gewinn für die Bil-



Schüler und Senioren kreierte im Zuge der mehrtägigen Kooperation eine multimediale Performance, die auf Urlaubsfotos basierte. Fotos: Dahl

dungseinrichtung: „Dies ist eine große Chance, die Schule nach außen zu öffnen. Es ist ein gutes Beispiel dafür, das Schulen nicht wie im Elfenbeinturm in verschlossenen Räumen arbeiten. Wir wollen, dass die Jugendli-

chen ihre Scheuklappen ablegen und etwas über die Interessen anderer lernen. Spätestens im Berufsleben müssen sich die Schüler schließlich auch mit den verschiedenen Altersgruppen auseinandersetzen“, so der Päd-

agoge. Die Ergebnisse der Workshops sind in den kommenden Wochen auf der Schul-Homepage zu sehen.

www.igs-kathi.de
www.sk-kultur.de

Tatortbande erbeutet Kamelle

Alpay Karadag leitete seine letzte Bruder-Klaus-Siedlung-Kindersitzung

Mülheim. „Fastelovend zusammen“ begrüßte Alpay Karadag die Besucher der beiden diesjährigen Kindersitzungen im Pfarrsaal der Bruder-Klaus-Siedlung. Seit neun Jahren führt der 16-Jährige durch die jecken Nachmittage. Und das „Hammerprogramm“, das er den Besuchern im Saal verspricht, der an beiden Tagen wieder komplett ausverkauft war, kam super an.

134 Jungen und Mädchen verschiedener Nationalitäten aus den örtlichen Schulen und Kindergärten der Siedlung sowie aus der befreundeten Ricarda-Huch-Grundschule aus Stammheim waren aktiv und hatten zwölf Nummern vorbereitet. „So viele Kinder waren noch nie auf der Bühne dabei“, erläuterte Alfred Kohlenberg, der zu den Gründungsvätern der mittlerweile 21. Kindersitzung gehört. Die ist enorm gefragt – ein Nachmittag reicht schon längst nicht mehr, um der Nachfrage nachzukommen. Mittlerweile feiern im Pfarrsaal zweimal in der Session jeweils rund 200 große und kleine Gäste.

Der Elferrat aus Mitgliedern des Tanzchors „Echt Kölsch Hätz“ war gut gelaunter Begleiter der kleinen Aktiven, angefangen von den Kindergarten-

Pänz mit ihrer Nummer „ein Elefant geht in die Disco“ bis hin zum Auftritt der Tatortbande aus Grundschulern, die einen Kiosk-Überfall simulierten, um Kamelle zu ergattern. Mit Lotta Kalok als Prinz, Jordi Beer als Bauer und Pia John als Jungfrau zog ein tolles Bruder-Klaus-Siedlungs-Dreigestirn ein. Die drei, alle neun Jahre alt, besuchen die vierte Klasse der Katholischen Grundschule Luzerner Weg und warfen singend reichlich Süßes in den Saal.

Viele Eltern stehen als Helfer hinter der Organisation und Umsetzung dieser traditionsreichen Sitzung, und in diesem Jahr stellten sie auf Initiative von Franz Mihlan aus ihren Reihen eine neue Band auf die Beine. „Die sieben Zwerge“ nennt sich die Hobbymusiker-Truppe, die mit Zipfelmützen auf dem Kopf die passende Musik zu den einzelnen Auftritten lieferte und mit alten und neuen Karnevalsliedern für Stimmung sorgte.

Im nächsten Jahr wird Alpay Karadag nicht mehr als Sitzungsleiter dabei sein, er gibt das Amt ab an ein jeckes, junges Doppelgespann: Alicia Neumann (12) und Elias Tewes (13) übernehmen die Aufgabe gemeinsam. (ree)



Einen tierisch-tollen Auftritt legten die Kita-Pänz hin, die in die Rollen von Elefanten, Affen, Bären und Stinktieren schlüpfen. Foto: Breer

12.02.-25.02.

BIS ZU 200 EURO CASHBACK

- Die perfekte Kombination aus HUAWEI und dem besten Netz
- Jetzt HUAWEI Top-Smartphone sichern und bis zu 200 €* aufs Konto zurückerhalten. Die Aktion gilt für alle HUAWEI Mate20 und P20 Modelle.
- Auch für Geschäftskunden

SEHR GUT

Deutsche Telekom Mobilfunknetztest Heft 1/2019

Laut connect Mobilfunknetztest, Heft 01/2019

Jetzt in Ihrem Telekom Shop, unter www.telekom.de oder 0800 33 03000

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

* Im Aktionszeitraum 12.02.-25.02.2019 für Privatkunden und 12.02.-04.03.2019 für Geschäftskunden erhalten Kunden bei Kauf eines der folgenden HUAWEI Smartphones bei der Telekom und deren Vertriebspartnern bis zu 200 € auf ihrem Girokonto nach erfolgreicher Registrierung und Kaufnachweis auf der HUAWEI Aktionsseite www.cashback-huawei.de gutgeschrieben: HUAWEI Mate20 Pro 200 €, HUAWEI Mate20 und HUAWEI P20 Pro 150 €, HUAWEI P20 100 €, HUAWEI Mate20 lite und HUAWEI P20 lite 50 €. Dies ist ein Angebot von der Teqcycle GmbH, Baierbrunner Str. 31, 81379 München im Auftrag von HUAWEI. Es gelten die Teilnahmebedingungen unter www.cashback-huawei.de